

Patientenuniversität

Institut für Epidemiologie, Sozialmedizin und
Gesundheitssystemforschung, OE 5410
Medizinische Hochschule Hannover
Prof. Dr. Marie-Luise Dierks
Tel.: 0511/532-4458
E-Mail: patientenuniversitaet@mh-hannover.de

Prof. Dr. med. Henning Zeidler

Ehm. Direktor der Klinik für Rheumatologie
E-Mail: zeidler.henning@mh-hannover.de

Organisation

Antje Meyer
Patientenuniversität, OE 5410
Medizinische Hochschule Hannover
Tel.: 0511/532-4038
E-Mail: meyer.antje@mh-hannover.de

Bildquellen: Gerhard von Kügelgens Porträt Friedrichs
https://commons.wikimedia.org/wiki/Caspar_David_Friedrich?uselang=de#/media/File:Gerhard_von_K%C3%BCgelgen_portrait_of_Friedrich.jpg
Wanderer über dem Nebelmeer
https://de.wikipedia.org/wiki/Caspar_David_Friedrich#/media/Datei:Caspar_David_Friedrich_-_Wanderer_above_the_sea_of_fog.jpg

Caspar David Friedrich.

Der introvertierte Künstler der Romantik



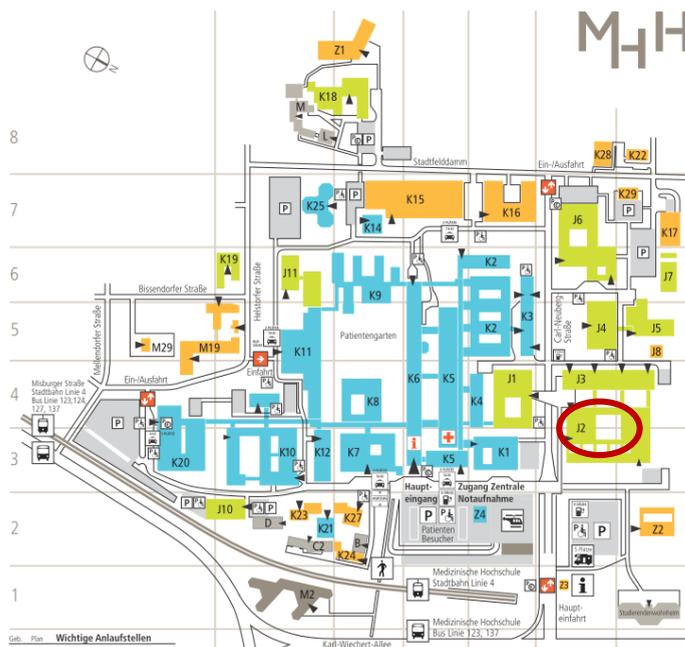
Referenten:

PD Dr. phil. Nina Hinrichs
Paderborn

Prof. Dr. med. Tilmann Krüger
Hannover

Donnerstag, 23. Januar 2025
18.00 bis 19.30 Uhr

Medizinische Hochschule Hannover
Hörsaal A, Gebäude J2



„Die Kunst ist unendlich, endlich aller Künstler Wissen und Können.“ (Caspar David Friedrich)

Caspar David Friedrich (1774 - 1840) ist einer der bedeutendsten Künstler der deutschen Romantik, dessen 250. Geburtstag mit großartigen Ausstellungen gefeiert wurde. In seinen Hauptwerken brach Friedrich in revolutionärer Weise mit den Traditionen der Landschaftsmalerei von Barock und Klassizismus. Mit den auf die Wirkungsästhetik ausgerichteten, konstruierten Bilderfindungen leistete er einen originären Beitrag zur modernen Kunst. Der Themen- und Motivkanon dieser Bilder vereinigt Landschaft und Religion vorzugsweise zu Allegorien von Einsamkeit, Tod, Jenseitsvorstellungen und Erlösungshoffnungen. Friedrichs von Melancholie geprägtes Welt- und Selbstverständnis ist exemplarisch für das Künstlerbild in der Epoche der Romantik.

Seine Zeitgenossen charakterisierten Caspar David Friedrich immer wieder als Melancholiker. Auch kunstwissenschaftliche Annäherungen an sein Werk verweisen auf seinen „melancholischen Charakter“, seine Neigung zu „depressiven Verstimmungen“ und seine lebenslangen Schuldgefühle angesichts des tragischen Unfalltodes seines Lieblingsbruders, der erkrankte, nachdem er den ins Eis eingebrochenen Caspar David gerettet hatte.

Privatdozentin Dr. phil. Nina Hinrichs gibt einen Überblick über die Kunst Friedrichs und seine kunsthistorische Einordnung.

Prof. Dr. med. Tilmann Krüger wird Argumente diskutieren, die für die psychiatrische Diagnose einer rezidivierenden depressiven Störung sprechen.

Wir laden alle Interessierten sehr herzlich zu den Vorträgen ein.

Prof. Dr. med. Henning Zeidler
Prof. Dr. rer. biol. hum. Marie-Luise Dierks

Programm

Begrüßung

Prof. Dr. rer. biol. hum. Marie-Luise Dierks
Patientenuniversität der MHH

Einführung in das Programm

Prof. Dr. med. Henning Zeidler

Vortrag

Caspar David Friedrich - Einblicke in Leben und Werk

Priv.-Doz. Dr. phil. Nina Hinrichs
Lehrbeauftragte im Institut für Kunst / Musik / Textil
Universität Paderborn

Vortrag

Caspar David Friedrich. Rezidivierende depressive Störung

Prof. Dr. med. Tilmann Krüger
Leitender Oberarzt der Klinik für Psychiatrie, Sozialpsychiatrie und
Psychotherapie, MHH

Diskussion

Prof. Dr. med. Henning Zeidler

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, der Eintritt ist frei.

Falls Sie die Vortragsreihe unterstützen möchten, spenden Sie bitte (mit der Angabe Ihrer Adresse, falls Sie eine Spendenquittung wünschen) auf folgendes Konto:

Konto: Sparkasse Hannover
IBAN: DE15 2505 0180 0000 3703 71
BIC: SPKHDE2HXXX

Verwendungszweck „17751256 Patientenuni“.

Für die Veranstaltung sind **Fortbildungspunkte** bei der Akademie für Fortbildung der Ärztekammer Niedersachsen beantragt.